

SCHUL VERWALTUNGS BLATT für Niedersachsen

Amtsblatt des Niedersächsischen Kultusministeriums für Schule und Schulverwaltung

8 | 2025



Aus dem Inhalt

Die erweiterte NBC (Teil 1):

(Mehr) Raum für zeitgemäßen Unterricht // Praxisbeispiel World of Deep-Fakes

Freiräume-Kongress:

Neue Impulse für Schulentwicklung

Mofa-“Führerschein“:

Wie Schulen Jugendliche fit machen können

Schulen in freier

Trägerschaft:

Finanzhilfe neu geregelt

Niedersachsen erfolgreich:

Schülerinnen und Schüler gewinnen diverse Wettbewerbe

Thema des Monats:

Wie Schulen ihre Kinder zum Schwimmpass führen





Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Dienstposten

**einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –**

am Standort Braunschweig zu besetzen.

Der Dienstposten (Regierungsschuldirektorin / Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen, an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährig eine der nachstehend genannten Funktionen an einer Schule oder einem Studienseminar in einem der Funktionen entsprechenden Beförderungsamt erfolgreich ausgeübt haben:

- Schulleiterin oder Schulleiter,
- ständige oder weitere Vertreterin oder Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Leiterin oder Leiter eines Studienseminars,
- ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars,
- didaktische Leiterin oder didaktischer Leiter an einer Gesamtschule oder Oberschule,
- Stufenleiterin oder Stufenleiter (SEK I- und SEK II-Bereich) an einer Gesamtschule oder Leiterin oder Leiter des Primarbereichs an einer Gesamtschule,
- Mitglied der kollegialen Schulleitung nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 NSchG,
- Leiterin oder Leiter eines Schulzweigs an einer Kooperativen Gesamtschule.

Bewerben kann sich auch, wer in der Vergangenheit eines der vorgenannten Ämter mehrjährig innehatte.

Bewerben kann sich ferner, wer mehrjährig eine herausgehobene Tätigkeit mit Leitungsaufgaben in der Schulverwaltung

oder vergleichbaren Einrichtungen in einem der Tätigkeit entsprechenden Beförderungsamt ausgeübt hat.

Der Arbeitsschwerpunkt des ausgeschriebenen Dienstpostens liegt im Bereich des Sekundarbereichs I, daher ist eine mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich erforderlich.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren wird auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“) durchgeführt.

Bei Erfüllen der vorstehend genannten Anforderungen sind Tarifbeschäftigte in gleicher Weise wie Beamtinnen und Beamte bewerbungsberechtigt. Bezüglich der beruflichen Vorerfahrungen in herausgehobener Tätigkeit gilt insoweit, dass an die Stelle der für Beamtinnen und Beamte geforderten Übertragung eines Beförderungsamtes für Tarifbeschäftigte eine der Tätigkeit entsprechende Höhergruppierung bzw. die Zahlung einer Entgeltgruppenzulage tritt. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.



Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Dienstvorgesetzte bzw. ihren Dienstvorgesetzten parallel in eigener Verantwortung über die Bewerbung zu unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg geführt wird.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses hilfreich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen in Papierform nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter: <https://t1p.de/MK-Datenschutz>

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zum ausgeschriebenen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Frau Rehn, Tel.: 0511 120-7282; E-Mail: ulrike.rehn@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig Herr Glaser, Tel. 0531-484-3247; E-Mail: torsten.glaser@rlsb-bs.niedersachsen.de.

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Vom Kultusministerium Niedersachsen ist

**die Landeskoordination für das Projekt
„Internationale Nachhaltigkeitsschule /
Umweltschule in Europa“**

zum 01.02.2026 zu besetzen. Die Beauftragung erfolgt bis zum 31.07.2028. Je nach Notwendigkeit kann die Beauftragung verlängert werden. Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden 15 Anrechnungsstunden gewährt. Der Wirkungskreis ist landesweit.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen, sofern sie nicht der Schulleitung angehören.

Die Landeskoordination für das Projekt „Internationale Nachhaltigkeitsschule / Umweltschule in Europa“ begleitet

und unterstützt das Netzwerk der Nachhaltigkeitsschulen mit dem Ziel, die Implementierung und Stärkung von BNE als ein weltweites zukunftsorientiertes Bildungskonzept im Sinne des BNE-Erlasses im Projekt zu fördern.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören deshalb im Einzelnen

- die Koordinierung des landesweiten Projekts:
 - Kooperation mit den Regionalkoordinatoren für die Nachhaltigkeitsschulen in den vier RLSB,
 - Entwicklung von Zielen und Maßnahmen für das Projekt im Sinne des BNE-Erlasses und der Schwerpunkte der DGU,
 - Zusammenarbeit mit der DGU,
 - Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken und Akteuren im Rahmen einer BNE,
 - Evaluation und Jahresberichte zur Entwicklung des Netzwerks der Nachhaltigkeitsschulen,
- Organisation des zweijährigen Projektablaufs mit Ausschreibung, Anmeldeverfahren und Zusammenführung des Dokumentationsprozesses,
- projektspezifische Verwaltungsaufgaben; Mitarbeit bei der Pflege und Ausbau des Angebotes auf der internen Plattform, landesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt, Verwaltung des Jahresbudgets,
- Mitwirkung an der Erstellung des Podcasts „Die Machbar“.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden insbesondere Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen erwartet:

- Erfahrungen in der Mitwirkung in schulischen Netzwerken, der Organisation von Projekten / Projektmanagement, Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen,
- fundierte Kenntnisse über Konzepte und aktuelle Themen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Kenntnisse über die Strategien und Instrumente der Qualitätsentwicklung der eigenverantwortlichen Schule und über aktuelle landespolitische Entwicklungen im Schulbereich,
- Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreude, Bereitschaft zur Kooperation und zur eigenen Weiterbildung,
- institutionelle Kompetenzen (z. B. Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der RLSB),
- Sicherheit im Umgang mit standardmäßiger PC-Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordern die Aufgaben Kooperations-, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zu innovativem Denken. Sicherheit im Umgang mit den geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der standardmäßigen PC-Anwendersoftware werden gleichermaßen vorausgesetzt.

Bewerben können sich Lehrkräfte aus niedersächsischen Schulen, die über Beratungserfahrung verfügen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher



Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Auswahl erfolgt durch ein Auswahlgespräch unter der Federführung der schulfachlichen Dezernentin / des schulfachlichen Dezernenten auf der Grundlage der Bewerbung.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und einer Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext formulierten Erwartungen an die Bewerberinnen/Bewerber bitte in doppelter Ausfertigung auf dem Dienstweg bis zum 31.08.2025 an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg, Dezernat 2, z. Hd. Herrn Petruschke über die E-Mailadresse: susanne.rindfleisch@rlsb-ig.niedersachsen.de. Für Fragen zum Arbeitsfeld der Landeskoordination steht als Koordinierender Dezernent BNE des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Lüneburg Herr Petruschke, Tel.: 04131 15-2465, zur Verfügung.

3. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig beabsichtigt, unter Bezugnahme auf den Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 01.01.2023 (SVBl S. 13) zum 01.02.2026 eine Lehrkraft für die Beratung in Fragen der Arbeit der Schülervertretungen als

Beraterin / Berater für SV-Arbeit (m/w/d)

zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt zunächst für den Zeitraum 01.02.2026 bis 31.07.2026. Eine Verlängerung der Beauftragung wird bei Bewährung der Lehrkraft angestrebt.

- Die SV-Beraterinnen und SV-Berater haben insbesondere die Aufgabe, Schülervertretungen zu beraten und zu schulen, Schülervertreterinnen und Schülervertreter für die Arbeit im Schulvorstand zu beraten und zu qualifizieren sowie die gemäß § 80 Abs. 6 NSchG an den Schulen gewählten Lehrkräfte zu beraten und fortzubilden. Hierzu gehört jährlich in jeder Regionalabteilung vor allem die Durchführung von Seminaren, die die Grundlagen der SV-Arbeit und die rechtlichen Voraussetzungen abdecken. Zudem soll Schulungs- und Informationsmaterial erstellt werden.
- Hinzu tritt die Einzelfallberatung von Schülervertretungen, Lehrkräften und Schulleitungen, die Unterstützung und Betreuung der Stadt- und Kreisschülerräte sowie ggf. weiterer regionaler Netzwerke im SV-Bereich. Die SV-Beraterinnen und SV-Berater sollen zudem Interesse für die SV-Arbeit in der Schülerschaft wecken und diese zur Mitarbeit motivieren.
- Die SV-Beraterinnen und SV-Berater unterstützen die / den mit der Fachaufgabe betraute Fachdezernentin / betrauten Fachdezernenten im zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung.
- Die Umsetzung des Beratungsauftrags wird zwischen der Beraterin / dem Berater und der zuständigen schulfachlichen Dezernentin / dem zuständigen schulfachlichen Dezernenten in einer Zielvereinbarung konkretisiert und regelmäßig fortgeschrieben. Dabei erfolgt die Festlegung konkreter Arbeitsvorhaben und erwarteter Produkte im Umfang der zur Verfügung stehenden Zeitressource. Die Beratungsaufträge werden evaluiert und die Ergebnisse in Bilanzgesprächen erörtert.

Für diesen Beratungsauftrag werden Anrechnungsstunden von bis zu sechs Wochenstunden gewährt.

Um erfolgreich sein zu können, ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen und Bewerber über folgende Kenntnisse und Kompetenzen verfügen:

- Umfassende Kenntnisse der Grundlagen der SV-Arbeit und der Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu diesem Bereich, hilfreich sind Erfahrungen in der SV-Beratung oder Beratung allgemein,
- Kompetenzen zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen, Moderation von Arbeitsgruppen und Führen von Beratungsgesprächen,
- Kenntnisse über aktuelle Konzepte und Entwicklungen im Geschäftsbereich des MK,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit den anderen SV-Beraterinnen / SV-Beratern, aber auch die Fähigkeit, individuell und eigenverantwortlich zu agieren.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen, die an einer Schule im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig tätig sind und sich nach erfolgreicher Bewährung im Eingangsamt oder ersten Beförderungsamte befinden. Wünschenswert sind Unterrichtserfahrungen an Haupt-, Real- oder Oberschulen und / oder Berufsbildenden Schulen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die angebotenen Seminare und die Treffen der SV-Beraterinnen und SV-Berater jeweils mittwochs stattfinden und somit dieser Wochentag von unterrichtlichen Verpflichtungen freizuhalten ist.

Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Bewerbungen sowie in der Regel nach der Teilnahme an einem Auswahlgespräch im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Stellungnahme zu den im vorliegenden Ausschreibungstext formulierten Erwartungen an die Bewerberinnen und Bewerber sind in doppelter Ausfertigung bis zum 31.08.2025 auf dem Dienstweg zu senden an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 3, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig. Nähere Auskünfte erteilt Herr Rother unter Tel.: 0531 484-3689.

4. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Für die Vor-Ort-Aufgabe für Kinder beruflich Reisender wird im Bereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Lüneburg unter Bezugnahme auf den RdErl. d. MK v. 11.03.2023 - 25-81624/2 - VORIS 22410 zum 01.02.2026 eine Lehrkraft für die Beratung von allgemein bildenden Schulen als

Bereichslehrkraft (m/w/d) für die Betreuung der Kinder beruflich Reisender

gesucht.

Die Beauftragung für die Landkreise Stade, Harburg und Lüneburg erfolgt zunächst für den Zeitraum 01.02.2026-



31.07.2029. Je nach Notwendigkeit kann die Beauftragung verlängert werden.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Unterstützung von Stammschulen und Stützpunktschulen bei der Planung und Durchführung der Förderung nach dem individuellen Lernplan der Schülerin oder des Schülers sowie bei der Abfassung und Sammlung der Lernberichte
- Unterstützung in der Arbeit mit dem digitalen Schultagebuch „DigLu“
- Bei Bedarf Mitwirkung im Verfahren zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung
- Bei Bedarf Mitwirkung bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einem festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung
- Unterstützung bei der Organisation von Angeboten zur beruflichen Orientierung
- Beratung der Familien bei der Lernplanung für die Reisezeit
- Beratung der Stammschule bei der Erstellung von Zeugnissen und Erteilung von Abschlüssen
- Zusammenarbeit mit anderen Bereichslehrkräften auch aus anderen Bundesländern
- Zusammenarbeit mit den Familien während der Reisezeit

Die Umsetzung des Beratungsauftrags wird zwischen der Beraterin / dem Berater und dem verantwortlichen Fachdezernenten für schulformübergreifende Angelegenheiten im Rahmen der Vor-Ort-Aufgabe des RLSB Hannover in einer Zielvereinbarung konkretisiert und regelmäßig fortgeschrieben. Dabei erfolgt die Festlegung konkreter Arbeitsvorhaben und erwarteter Produkte im Umfang der zur Verfügung stehenden Zeitressource. Die Beratungsaufträge werden evaluiert und die Ergebnisse in Bilanzgesprächen erörtert. Für den Beratungsauftrag stehen 5 Wochenstunden zur Verfügung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- Kenntnisse der besonderen Situation der Kinder beruflich Reisender
- Kenntnisse über Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Schulen und Eltern
- Kompetenzen zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen, Moderation von Arbeitsgruppen und Führen von Beratungsgesprächen
- Kenntnisse über aktuelle Konzepte, Verfahren und Instrumente zur Qualitätsentwicklung von Unterricht und Schule
- Teamfähigkeit
- Umgang mit digitalen Medien

Bewerben können sich Lehrkräfte aller allgemein bildenden Schulen, die nicht Schulleitungen angehören. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Bewerbung und einem Auswahlgespräch unter Beteiligung des Fachdezer-

nenten Herrn Brandt, des Koordinators der Vor-Ort-Aufgabe Herrn Küper, eines Vertreters / einer Vertreterin des SBPR, der Frauenbeauftragten und gegebenenfalls der Vertrauensfrau / des Vertrauensmanns für Schwerbehinderte.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Stellungnahme zu den im vorliegenden Ausschreibungstext formulierten Erwartungen an die Bewerber(innen) senden Sie bitte in dreifacher Ausfertigung bis zum 15.09.2025 an Herrn Brandt, Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Mailänder Str. 2, 30539 Hannover, Tel.: 0511 106-2448, E-Mail: oliver.brandt@rlsb-h.niedersachsen.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Brandt: Tel.: 0511 106-2448, E-Mail: oliver.brandt@rlsb-h.niedersachsen.de oder

Herrn Küper: Tel.: 0511 106-7170, Mobil: 0176 28008710, E-Mail: ralf.kueper@rlsb-h.niedersachsen.de.

5. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Für die Bildungsregion Landkreis Lüchow-Dannenberg wird zum nächstmöglichen Termin eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Lüchow-Dannenberg im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Lüchow-Dannenberg und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Der Schule kommt innerhalb der Bildungsbiographie eine besondere Rolle zu. Der Landkreis bringt deshalb gemeinsam mit dem RLSB Lüneburg sowie mit der Leuphana-Universität in Lüneburg ein besonderes Projekt auf den Weg. Der vorläufige Titel „Unterrichtskonzepte zur Förderung von Ambiguitätstoleranz an Schulen – Ein Pilotprojekt mit ausgewählten Schulen im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ weist bereits in die inhaltliche Richtung. Die Schülerinnen und Schüler sollen bestmöglich auf die sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen vorbereitet werden.

In gemeinsamer Verantwortung und verbindlicher Arbeit der kommunalen Schulträger, des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung, der Universität in Lüneburg sowie der beteiligten Schulen soll die schulische Bildungsqualität kontinuierlich und messbar verbessert werden.

Das Bildungsbüro des Landkreises Lüchow-Dannenberg übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion



abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskordinatorin bzw. der Bildungskordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskordinatorin / des Bildungskordinators gehören:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Weiterentwicklung der Bildungsregionen,
- Koordination und Umsetzung der von der Lenkungsgruppe beschlossenen Maßnahmen sowie Berichterstattung, Vorbereitung und Dokumentation der Sitzungen der Lenkungsgruppe,
- Begleitung und Unterstützung des Projektes zur Förderung der Ambiguitätstoleranz an Schulen, siehe oben,
- Netzwerkarbeit, Koordination und Förderung der Kommunikation sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch mit überregionalen Bildungsakteuren,
- Organisation von Qualifizierungs- und Schulentwicklungsmaßnahmen sowie Bildungskonferenzen,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz und des Newsletters der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskordinatorin oder Bildungskordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichbe-

rechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.08.2025 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg, z. H. Frau Wardatzky, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Lüchow-Dannenberg erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Lüchow-Dannenberg getroffen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Wardatzky, E-Mail: heike.wardatzky@rlsb-lg.niedersachsen.de, Tel.: 04131 15-2113, oder Frau Scheel, E-Mail: gabriele.scheel@rlsb-lg.niedersachsen.de, Tel.: 04261 8406-27, oder Landrätin des LK Lüchow-Dannenberg Frau Schulz, E-Mail: landraetin@luechow-dannenberg.de.

6. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Für die Bildungsregion Landkreis Grafschaft Bentheim wird zum 01.02.2026 eine Lehrkraft als

Bildungskordinatorin / Bildungskordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Grafschaft Bentheim im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Grafschaft Bentheim und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Das Bildungsbüro des Landkreises Grafschaft Bentheim übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskordinatorin bzw. der Bildungskordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskordinatorin / des Bildungskordinators gehören:

- Koordination und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch koordinierenden Gremiums sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,



- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion und bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für Institutionen und Bildungsakteure in der Region,
- fachliche Unterstützung des strategisch koordinierenden Gremiums bei der Vergabe von Mitteln aus dem Regionalen Bildungsfonds (sofern von der Kommune eingerichtet),
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamts nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.08.2025 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, z. Hd. Frau Rabea Schlautmann, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teilabordnung an den Landkreis Grafschaft Bentheim erfolgt, wird

die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim getroffen. Weitere Auskünfte erteilt Herr Frank Andreas, Fachdezernent Bildungsregionen, E-Mail: frank.andreas@rlsb-os.niedersachsen.de, Tel.: 0541 77046-406.

7. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d) eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Cloppenburg zu besetzen. Der Dienort ist Cloppenburg. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstellen für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.



Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgedehnten Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail: florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Da-

ten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.

8. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d) eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Leer zu besetzen. Der Dienstort ist Leer. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstellen für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,



- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilien Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail: florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.

9. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Deutsch im Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht für das Fach Deutsch im Sekundarbereich I sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch den Dezernaten 2 der RLSB zugeordnet, unterstehen diesen und handeln in ihrem Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (Bes.-Gr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des jeweiligen RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengeschützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;



- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Deutsch im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusam-

menarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;

- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich.

In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterinnen oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail: martina.meier@rlsb-os.niedersachsen.de, direkt an das RLSB Osnabrück zu senden. Für Rückfragen steht Ihnen für das Fach Deutsch Frau Böttjer, Tel.: 0441 20546-158, E-Mail: heike.boettjer@rlsb-os.niedersachsen.de, zur Verfügung.

Ergänzende Hinweise

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.



10. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Für das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von (zunächst) zwei Jahren eine Lehrkraft (m/w/d) für redaktionelle Arbeiten auf dem Niedersächsischen Bildungsserver

in der Abteilung 5

- Digitalisierung und Informationstechnologien – im Fachbereich 51
- Bildungsportal Niedersachsen, Bildungsmedien, Servicestelle E-Learning –

gesucht.

Die Lehrkraft wird schwerpunktmäßig Aufgaben im Arbeitsbereich „Deutsch, Englisch, Sachunterricht“ wahrnehmen, es können weitere Fächer hinzukommen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden insgesamt bis zu 5 Anrechnungstunden gewährt.

Von der Lehrkraft sind dabei im Wesentlichen folgende Aufgaben für alle Schulformen wahrzunehmen:

- redaktionelle Arbeiten auf dem Bildungsportal Niedersachsen (BIP),
- Bedienung des Typo3-Redaktionssystems,
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Gestaltungsgrundsätzen und Schulungsmaterial,
- verfassen und redigieren von Texten zur Veröffentlichung auf dem BIP,
- Pflege der Materialdatenbank für die Veröffentlichung im BIP.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert auch die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Kultusministerium, den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung, den Universitäten und den Landesinstituten der anderen Bundesländer.

Vorausgesetzt werden:

- die Lehrbefähigung für Grund-, Haupt- und Realschulen, Schwerpunkt Grundschule,
- Praxiserfahrung in redaktionellen Tätigkeiten,
- Erfahrung in der zielgruppenorientierten Gestaltung von Online-Publikationen.

Wünschenswert sind:

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Einsatz von Informationstechnologien:
 - Nutzung von Anwendungsprogrammen und Internetdiensten,
 - Gestaltung von Internetseiten (CMS, Bildbearbeitung, Webdesign),
 - Einsatz von Informationstechnologien in Schule und Fortbildung,
 - internetgestützte Kooperation und E-Learning,
 - Datenschutz und Nutzungsrecht.

Erwartet werden weiterhin:

- Kenntnisse über und Erfahrungen mit den Strukturen und Bildungsgängen des allgemein bildenden Schulwesens,
- Kenntnisse der aktuellen schul- und bildungspolitischen Entwicklungen,
- der sichere Umgang mit den gängigen EDV-Büroanwendungen,
- Moderationsfähigkeit, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Flexibilität,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten.

Ergänzende Kenntnisse aus den folgenden Fächern und Querschnittsthemen sind von Vorteil und werden besonders begrüßt:

Fächer

- Textiles Gestalten
- Kunst: GS, Sek. I
- Sprachen im Grundschulbereich
- Sachunterricht

Querschnittsthema

- Mobilität

Informationen zum Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung erhalten Sie unter <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq>

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim. Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq>

Auskünfte zur Aufgabe erteilen Frau Mey unter Tel.: 05121 1695-321 oder E-Mail: nicola.mey@nlq.niedersachsen.de und Herr Dr. Althaus unter Tel.: 05121 1695-321 oder E-Mail: althaus.marco@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Samsen unter Tel.: 05121 1695-265 oder E-Mail: christoph.samsen@nlq.niedersachsen.de.



11. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum 01.02.2026 ein nach A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
in der Abteilung 3 –Lehrerbildung und Curriculum-
entwicklung –,
Fachbereich 35 – Politische Bildung /
Europa und Internationales**

zu besetzen.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträgerinnen und -träger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.

Der Fachbereich 35 entwickelt Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte und betreut Schulnetzwerke in den Themenfeldern Demokratiebildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, historisch-politische Bildung, Friedensbildung und Europabildung.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber wird Aufgaben im Arbeitsbereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ wahrnehmen.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Planung, Umsetzung und Evaluation von Lehrkräftequalifizierungen und weiteren Veranstaltungen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung von Blended-Learning-Angeboten / E-Learning-Angebote in Fortbildungen für Lehrkräfte
- Dokumentation von Arbeitsergebnissen, Arbeit an Fortbildungs- sowie Unterrichtsmaterialien
- Überwachung und Steuerung der einzusetzenden Haushaltsmittel im Rahmen der Produktverantwortung
- Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (bspw. der Außerschulischen Lernstandorte in Niedersachsen)
- Redaktionelle Betreuung des Portals Bildung für Nachhaltige Entwicklung auf dem Bildungsportal Niedersachsen

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfordert die Kooperation mit verschiedenen Institutionen, z. B. dem Niedersächsischen Kultusministerium, den Kompetenzzentren, den Universitäten und den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung.

Erwartet werden:

- ausgewiesene Fachkenntnisse im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung,
- Kenntnisse über und Erfahrungen mit den Strukturen und Bildungsgängen des niedersächsischen Schulwesens,

- Kenntnisse im Projekt- und Prozessmanagement,
- Kenntnisse im Behördenhandeln bzw. Bereitschaft, sich in dieses einzuarbeiten und entsprechende Standards einzuhalten,
- der sichere Umgang mit EDV-Anwendungen, Lernplattformen und digitalen Kommunikationstools,
- Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungskompetenz und ein hohes Maß an Flexibilität,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten und innovative Projekt zu initiieren,
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung,
- Bereitschaft zu Dienstreisen.

Der Dienort ist Hildesheim.

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeiten und weitere Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren, mobiles Arbeiten im Rahmen der Dienstvereinbarung des NLQ ist ebenfalls möglich. Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des Audit Beruf und Familie zertifiziert,
- Die Möglichkeit ständiger Fort- und Weiterbildung.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE (40 Wochenstunden) ist angestrebt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Nds. Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung eines unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Positionen an, in denen das jeweilige Geschlecht unterrepräsentiert ist. Im Sinne des NGG liegt derzeit keine Unterrepräsentanz in dem ausgeschriebenen Bereich vor.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich. Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.



Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Dr. Niehaus, Tel.: 05121 1695-104, E-Mail: inga.niehaus@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Stein Tel.: 05121 1695-106, E-Mail: ingo.stein@nlq.niedersachsen.de

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq/stellenausschreibungennlq>.

12. Schulleitungen an Deutscher Auslandsschulen

Internationalen Deutschen Schule Brüssel, Belgien

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.02.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter der Internationalen Deutschen Schule Brüssel, Belgien.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Belgien aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine deutschsprachige Schule in privater Trägerschaft mit deutschem Schulziel und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 600 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I, die Fachhochschulreifeprüfung und das Deutsche Internationale Abitur vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes

- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.08.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2024-0048-SLT/dashboard.html>

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Deutsche Schule in Athen

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter der Deutschen Schule Athen, Griechenland.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Griechenland aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 1040 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I und das Deutsche Internatio-



nale Abitur vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Englischkenntnisse

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05.09.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0016-SLT/dashboard.html>.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Deutsche Schule in Boston

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter der Deutschen Internationalen Schule Boston, Vereinigte Staaten von Amerika.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in den Vereinigten Staaten von Amerika aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine deutschsprachige Schule in privater Trägerschaft und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 300 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I und das Deutsche Internationale Abitur vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote

schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes

Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung (idealerweise in verschiedenen Kontexten) und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und hervorragende Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst



- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- sehr gute Englischkenntnisse.

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 05.09.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2023-0032-SLT/dashboard.html>

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Bewerbungen reichen Sie bitte über Go4Bund ein.

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2024-0010-D/dashboard.html>

Die Bewerbung ist darüber hinaus möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Hans-Böckler-Allee 5, 30175 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit dem im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referenten für das Auslandsschulwesen, Herrn Bolhöfer, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7236; E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.



Öffentliche Schulen, Studienseminare, Fachberatung in der Schulaufsicht und Fachmoderation für Gesamtschulen

Vorbemerkungen zu den Ausschreibungen

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit, das unterrepräsentierte Geschlecht: Frauen / Männer / kein Geschlecht;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, das die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung anzuzeigen.
7. Bewerbungsfähigkeit im Hinblick auf ausgeschriebene Funktionsstellen:

- a) Grundsätzliches:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen, die nach der Bes. NLVO oder der NLVO-Bildung erworben wurden. Ihnen stehen Anerkennungen nach § 43 NLVO oder Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind für Ausschreibungen von Funktionsstellen aller Schulformen bewerbungsfähig, die die jeweilige Lehrbefähigung umfasst, unabhängig vom Ausbildungsschwerpunkt.

- b) Bewerbungsfähigkeit

Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.



Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären, sowie Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleitungsstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Darüber hinaus sind Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerbungsfähig für die Leitung eines Primarbereichs, eines Hauptschulzweigs oder eines Realschulzweigs. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrkräfte, die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen, bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung / bei der Schule, das / die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG). Sofern Tarifbeschäftigte die Voraussetzungen der jeweiligen Stellenausschreibung erfüllen, können sie sich ebenfalls um die Stelle bewerben.
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.04.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der RLSB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/mk-datenschutzvorschriften>.



Öffentliche Schulen und Studienseminare

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen

1. Braunschweig

- a) Grundschule Hinter der Masch
- b) Stadt Braunschweig
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Die Grundschule Hinter der Masch ist eine Grundschule katholischen Bekenntnisses. Bewerberinnen und Bewerber sind vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD). Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Baack,
Tel.: 0531 484-3772

2. Braunschweig

- a) Grundschule Bürgerstraße
- b) Stadt Braunschweig
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Baack,
Tel.: 0531 484-3772

3. Seesen

- a) Grundschule Jahnstraße
- b) Stadt Seesen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Albrecht,
Tel.: 0551 30985418

4. Vorsfelde

- a) Grundschule Am Drömling Vorsfelde
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Blickwede,
Tel.: 0531 484-3647

Förderschulen

1. Braunschweig

- a) Oswald-Berkhan-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Stadt Braunschweig
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14), frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Fischer,
Tel.: 0531 484-3226

2. Helmstedt

- a) Rudolf-Diebel-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Helmstedt
- c) Erste Förderschulkonrektorin / Erster Förderschulkonrektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Fischer,
Tel.: 0531 484-3226

Realschulen

1. Braunschweig

- a) Nibelungen-Realschule
- b) Stadt Braunschweig
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Wünsch,
Tel.: 0531 484-3048

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Braunschweig

- a) Lessinggymnasium Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Koordination der Vertretungsplanung, eines Aufgabenfelds sowie der Schulentwicklung im Bereich Digitalisierung, Digitale Lehr- und Lernmittel, Haushalts- und Gebäudemanagement. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Kirsch,
Tel.: 0531 484-3400

2. Braunschweig

- a) Lessinggymnasium Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Stundenplanung (einschl. Aufsichtspläne), Betreuung der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe inkl. Fachwahlen und Bänderplan zur Qualifikationsphase, Koordination eines Aufgabenfelds, der Elternsprechtage sowie der Praktika von Studierenden, Schulstatistik. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht

- f) Frau Kirsch,
Tel.: 0531 484-3400

Gesamtschulen

1. Braunschweig

- a) Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen
- g) Frau Dr. Diekmann,
Tel.: 0531 4704600

2. Gieboldehausen

- a) Kooperative Gesamtschule Gieboldehausen ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Landkreis Göttingen
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als Ständige Vertreterin / Ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

Berufsbildende Schulen

1. Braunschweig

- a) Technikakademie der Stadt Braunschweig, Fachschule Technik
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / als ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Verantwortung für den Stunden- und Vertretungsplan, die Erstellung der Schulstatistik und der Zeugnisformulare sowie die Haushaltsführung und die Infrastrukturplanung in Verbindung mit dem Schulträger. Für die Ausübung dieser Funktion wird die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmo-



dells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Kompetenzen im Projekt- und Prozessmanagement ebenso wie fundierte EDV-Kenntnisse mit Erfahrungen im Einsatz digitaler Medien bei der Unterrichtsgestaltung und Durchführung (IServ) und in der Stunden- sowie Vertretungsplanung (Untis) sind erforderlich. Wünschenswert sind Erfahrungen mit der Fachschule Technik, insbesondere in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinentechnik, Mechatronik oder Fahrzeugtechnik. Das Aufgabenprofil unterliegt der ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Information zur Schule finden Sie unter www.technikakademie-bs.de. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht

f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

2. Göttingen

- Berufsbildende Schulen Ritterplan
- Landkreis Göttingen
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie langjährige Unterrichtserfahrung im Beruflichen Gymnasium. Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordination sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschulen. Von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber werden eine hohe Belastbarkeit und Leitungskompetenzen erwartet ebenso wie Teamfähigkeit mit ausgeprägter Sozialkompetenz. Erforderlich sind vertiefte Kenntnisse in gängigen Verwaltungsvorschriften, Innovationsfähigkeit und fundierte Medienkompetenzen. Insbesondere sind Kenntnisse in der anstehenden Oberstufenreform des Beruflichen Gymnasiums, den Herausforderungen der Doppelqualifizierung und

der Implementierung der Berufsfachschule dual (BFS dual) von großer Bedeutung. Die dafür notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit schulischen Planungs- und Verwaltungsprogrammen werden vorausgesetzt. Für die Ausübung dieser Funktion wird die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter <http://www.bbs-ritterplan.de>. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht

f) Frau Due,
Tel.: 0531 484-3241

Studienseminare

1. Wolfsburg

- Studienseminar Wolfsburg für das Lehramt an Gymnasien
- Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Deutsch (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien. Erwartet wird eine mindestens fünfjährige Unterrichtserfahrung. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Aktive Mitarbeit bei der Seminarentwicklung und im Einsatz von digitalen Medien im Unterricht ist erforderlich. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, fachlich und pädagogisch aktiv an der Seminarentwicklung mitzuarbeiten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Barsinghausen

- Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule
- Stadt Barsinghausen
- Konrektorin / Konrektor (A 14)
- Unterrepräsentiert: Männer
- Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429

2. Bassum

- Grundschule Mittelstraße
- Konrektorin / Konrektor (A 14)
- Unterrepräsentiert: Männer
- Frau Rogge,
Tel.: 04242 7807-327
(erneute Ausschreibung)

3. Elze

- Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule
- Stadt Elze
- Konrektorin / Konrektor (A 14)
- Unterrepräsentiert: Männer
- Herr Börker,
Tel.: 05181 846012
(erneute Ausschreibung)

4. Hameln

- Grundschule Afferde
- Stadt Hameln
- Konrektorin / Konrektor (A 14)
- Unterrepräsentiert: Männer
- Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12

5. Hannover

- Friedrich-Ebert-Schule, Grundschule
- Landeshauptstadt Hannover
- Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2258

6. Langenhagen

- Adolf-Reichwein-Schule, Grundschule
- Stadt Langenhagen
- Rektorin / Rektor (A 14 + Z), frei zum 01.08.2026
- Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- Frau Evers,
Tel.: 0511 106-2425

7. Langenhagen

- Friedrich-Ebert-Schule, Grundschule
- Stadt Langenhagen
- Konrektorin / Konrektor (A 14)



- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Evers,
Tel.: 0511 106-2425

8. Langenhagen

- a) Grundschule Kaltenweide
- b) Stadt Langenhagen
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z),
frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Evers,
Tel.: 0511 106-2425

9. Lauenau

- a) Albert-Schweitzer-Schule,
Grundschule
- b) Samtgemeinde Rodenberg
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433

10. Lehrte

- a) Grundschule Ahlten
- b) Stadt Lehrte
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Brandt,
Tel.: 0511 106-2448
(erneute Ausschreibung)

11. Ronnenberg

- a) Grundschule Auf dem Hagen
- b) Stadt Ronnenberg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429

12. Uetze

- a) Grundschule Am Storchennest
- b) Gemeinde Uetze
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Brandt,
Tel.: 0511 106-2448
(erneute Ausschreibung)

*Oberschulen***1. Eschershausen**

- a) Oberschule Nordschule
- b) Landkreis Holzminden
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14)
- d) Die Schule entsteht durch schulorganisatorische Zusammenfassung der Homburg Oberschule Stadtoldendorf und der Oberschule Bodenwerder. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)

2. Holzminden

- a) Oberschule Holzminden
- b) Landkreis Holzminden
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Arbeit / Wirtschaftstechnik, einschließlich des Faches Hauswirtschaft. Eine spätere Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wittig,
Tel.: 05531 7048010
Oberschule Holzminden, Billerbeck 4, 37603 Holzminden
(erneute Ausschreibung)

3. Holzminden

- a) Oberschule Holzminden
- b) Landkreis Holzminden
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Sprachen. Eine spätere Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wittig,
Tel.: 05531 7048010
Oberschule Holzminden, Billerbeck 4, 37603 Holzminden
(erneute Ausschreibung)

4. Rehburg-Loccum

- a) Oberschule Loccum
- b) Landkreis Nienburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften, einschließlich des Faches Informatik. Eine spätere Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Bachmann,
Tel.: 05766 96070
Oberschule Loccum, Walter-Haaren-Straße 19, 31547 Rehburg-Loccum
(erneute Ausschreibung)

*Förderschulen***1. Hannover**

- a) Schule auf der Bult, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- b) Region Hannover
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558
(erneute Ausschreibung)

2. Holzminden

- a) Schule An der Weser, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Holzminden
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14), frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12
(erneute Ausschreibung)

3. Nienburg

- a) Friedrich-Fröbel-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- b) Landkreis Nienburg
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rogge,
Tel.: 04242 7807327
(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)

*Gesamtschulen***1. Gronau**

- a) Kooperative Gesamtschule Gronau, Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Hildesheim
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Kooperativen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 16), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Stock,
Tel.: 0511 106-2313

2. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule List
- b) Stadt Hannover
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1000 (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen
- f) Herr Loske,
Tel.: 0511 106-2454

3. Hannover

- a) Leonore-Goldschmidt-Schule, Integrierte Gesamtschule Mühlenberg
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14)



- d) Fachbereich Mathematik. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Dr. Bax,
Tel.: 0511 169-49510

4. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Roderbruch, teilgebundene Ganztagschule mit Primarbereich und gymnasialer Oberstufe
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters eines an einer Gesamtschule geführten Primarbereichs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 (A 14), frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen
- g) Herr Aschern,
Tel.: 0511 168-48701

5. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), frei zum 07.12.2025
- d) Fachbereich Fremdsprachen. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Frau Dr. Richert,
Tel.: 0511 168-49362

6. Neustadt am Rübenberge

- a) Kooperative Gesamtschule Neustadt
- b) Stadt Neustadt a. Rbge.
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 02.01.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Loske,
Tel.: 0511 106-2454

7. Obernkirchen

- a) Integrierte Gesamtschule Obernkirchen
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14)
- d) Fachbereich Naturwissenschaften. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer

- g) Frau Korn,
Tel.: 05724 95210
(erneute Ausschreibung)

Berufsbildende Schulen

1. Hildesheim

- a) Friedrich-List-Schule, Berufsbildende Schulen Hildesheim
- b) Landkreis Hildesheim
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben in den Bildungsgängen Berufseinstiegsschule Sprachintegration, Berufseinstiegsschule Wirtschaft, Berufsfachschule Wirtschaft, zukünftig Berufsfachschule dual, Fachoberschule Wirtschaft sowie der Aufgabenbereiche Berufliche Orientierung, ICDL, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Deutsch als Fremdsprache (DaF). Für die Ausübung dieser Funktion wird die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Hohe Belastbarkeit und ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz sind essentiell für eine gelingende Ausübung der genannten Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Das Anforderungsprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.friedrich-list-schule.de. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Herr Dr. Gaida;
Tel.: 0511 106-3322

2. Hannover

- a) Otto-Brenner-Schule, Berufsbildende Schulen Metall- und Elektrotechnik der Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehört die schulfachliche Koordinierung der folgenden Bildungsgänge: Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration und das damit verbundene Qualitäts- und Ressourcenmanagement sowie die organisatorische Zuständigkeit für das „Energietechnische Bildungszentrum (EBZ)“. Ein weiterer organisatorischer Schwerpunkt ist die Kooperation mit den vollzeitschulischen Bildungsgängen, vor allem mit der Berufsfachschule dual, im Rahmen der Berufsorientierung. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Kenntnisse des strategischen Handlungsrahmens, des Erlasses Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sind erforderlich. Weiterhin gehört zum Aufgabenprofil die IT-gestützte Stunden- und Vertretungsplanerstellung. Erwartet wird ein ausgeprägtes Kommunikations- und Kooperationsvermögen, Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen und die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr-Lernprozesse (gem. der Leitlinie SchuCu-BBS). Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Berufsbereich Elektrotechnik. Das Aufgabenpro-



fil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter <http://www.bbs-me.de>. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht

- f) Herr Kirck,
Tel.: 0511 106-2216

Studienseminare

1. Hameln

- a) Studienseminar Hameln für das Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Seminarleiterin / des Seminarleiters (A 15 + Z)
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfungsrecht zu erweitern und vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse zum Thema Bildung in der digitalen Welt. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien. Unterrepräsentiertes Geschlecht: Frauen
f) Herr Dr. Stock,
Tel.: 0511 106-2313

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bad Fallingbostal

- a) Hermann-Löns-Schule, Grundschule
b) Stadt Bad Fallingbostal
c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Kochan-Rönisch,
Tel.: 05141 9247-41

2. Hambühren

- a) Manfred-Holz-Grundschule

- b) Gemeinde Hambühren
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
f) Herr Keyßner,
Tel.: 05141 9247-43

3. Kirchlinteln

- a) Lintler Geest-Schule, Grundschule
b) Gemeinde Kirchlinteln
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Feil,
Tel.: 04261 8406-23
(erneute Ausschreibung)

4. Oyten

- a) Grundschule Oyten
b) Gemeinde Oyten
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Feil,
Tel.: 04261 8406-23
(erneute Ausschreibung)

5. Wathlingen

- a) Grundschule Wathlingen
b) Gemeinde Wathlingen
c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Kochan-Rönisch,
Tel.: 05141 9247-41

Oberschulen

1. Geestland

- a) Schule an der Mühle, Oberschule Bad Bederkesa
b) Landkreis Cuxhaven
c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 14 + Z)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Frau Clasen,
Tel.: 04721 66616-33
(erneute Ausschreibung)

2. Sottrum

- a) Schule an der Wieste, Oberschule
b) Samtgemeinde Sottrum
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Barth,
Tel.: 04264 9474

Förderschulen

1. Celle

- a) Paul-Klee-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- b) Landkreis Celle
c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Kochan-Rönisch,
Tel.: 05141 9247-41

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Munster

- a) Gymnasium Munster
b) Landkreis Heidekreis
c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Leiterin / Leiter eines Gymnasiums (A 16)
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Frau Mosbach,
Tel.: 04131 15-2885

Gesamtschulen

1. Achim

- a) Integrierte Gesamtschule Achim i. E.
b) Stadt Achim
c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
g) Frau Albes-Bielenberg,
Tel.: 04202 9540530

2. Clenze

- a) Drawehn-Schule Clenze, Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
b) Landkreis Lüchow-Dannenberg
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14)
d) Fachbereich Gesellschaftswissenschaften. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
g) Frau Baum,
Tel.: 05844 9881221

3. Tarmstedt

- a) Kooperative Gesamtschule Tarmstedt
b) Samtgemeinde Tarmstedt
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Gymnasialzweigs einer Kooperativen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z), frei zum 01.02.2026
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Frau Marx,
Tel.: 04131 15-2168



Berufsbildende Schulen

1. Cuxhaven

- a) Berufsbildende Schulen Cuxhaven
- b) Landkreis Cuxhaven
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen. Ausführliche Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-cux.de.
- f) Herr Schorsch, Tel.: 04131 15-2129

2. Lüneburg

- a) Georg-Sonnin-Schule, Berufsbildende Schulen II Lüneburg
- b) Landkreis Lüneburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Bildungsgänge Berufliches Gymnasium und Fachoberschule Technik sowie die Koordinierung der schulfachlichen, pädagogischen und schulorganisatorischen Aufgaben der Berufsfelder Bautechnik, Farb- und Raumgestaltung und Holztechnik. Ferner die Bereitschaft, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Querschnittsaufgabe in der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu verankern und entsprechende Projekte zu initiieren und zu begleiten, die Organisation der Einschulung und der dazugehörigen Informationsveranstaltungen. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens - BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet werden Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen und schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BBS-Planung) sowie die nötige Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz

zur Wahrnehmung der Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem der an der Schule geführten Bildungsgänge. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.georg-sonnin-schule.de.

- f) Herr Schorsch, Tel.: 04131 15-2129

3. Walsrode

- a) Berufsbildende Schulen Walsrode
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Mitwirkung in der Organisation und Gestaltung des gesamten Schulbetriebes, die Erstellung der Schulstatistik, die Verantwortung für den Zeugnisprozess und die zugeordneten Verwaltungsprozesse sowie die Mitwirkung bei der Umsetzung des Ressourcenmanagements. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens - BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet werden Erfahrungen im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen und schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BBS-Planung) sowie die nötige Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz zur Wahrnehmung der Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem der an der Schule geführten Bildungsgänge. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend

den Erfordernissen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-walsrode.de.

- f) Frau Phielipeit, Tel.: 04131 15-2727 (erneute Ausschreibung)

Studienseminare

1. Stade

- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Deutsch (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch oder die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen für das o. g. Unterrichtsfach. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sollte vorrangig durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung erworben worden sein. In das Bewerbungsverfahren sind auch Lehrkräfte einzubeziehen, die auf anderem Wege die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben haben oder die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen. Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie eine hohe Fach- und Personalkompetenz. Die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Arbeitsbereiche, die Mitarbeit an der Seminarentwicklung sowie die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars sind erforderlich. Kenntnisse in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) werden ebenso vorausgesetzt wie die Gestaltung zu-



- kunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS). Zusätzlich sind fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ erforderlich. Wünschenswert sind hierbei Erfahrungen in der Entwicklung und Implementierung von DaZ-spezifischen Curricula und Lehrmaterialien sowie Kompetenzen in der Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Erwartet werden Erfahrungen im Bereich Lernmanagementsysteme bzw. digitale Medien sowie der Einsatz von KI. Vorteilhaft wäre eine Zusatzausbildung im Bereich Kommunikation / Coaching. Das Aufgabenprofil und die Aufgabenzuordnung unterliegen einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Seminarentwicklung. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht.
- f) Frau Steinvorth,
Tel.: 04131 15-2499

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Brake

- a) Eichendorffschule,
Katholische Grundschule
b) Stadt Brake
c) Rektorin / Rektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
d) Ganztagschule. Die Grundschule Eichendorffschule Brake ist eine bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188

2. Leer

- a) Eichenwallschule, Grundschule
b) Stadt Leer
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)

- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Radomski,
Tel.: 04941 13-1018

3. Merzen

- a) Grundschule Merzen
b) Samtgemeinde Neuenkirchen
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Bielefeld,
Tel.: 0541 77046-330
(erneute Ausschreibung)

4. Nordenham

- a) Grundschule Nordenham-Süd
b) Stadt Nordenham
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188

5. Nordenham

- a) Grundschule Fr.-August-Hütte
b) Stadt Nordenham
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188
(erneute Ausschreibung)

6. Oldenburg

- a) Grundschule Ofenerdiek
b) Stadt Oldenburg
c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr von der Aa,
Tel.: 0441 20546-140

7. Schüttorf

- a) Evangelische Grundschule Schüttorf
b) Samtgemeinde Schüttorf
c) Rektorin / Rektor (A 14)
d) Ganztagschule. Es handelt sich um eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler des evangelischen Bekenntnisses: die evangelische Konfession der Bewerberin / des Bewerbers wird vorausgesetzt. Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

Förderschulen

1. Oldenburg

- a) Schule an der Kleiststraße, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt

- geistige Entwicklung
b) Stadt Oldenburg
c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188

Oberschulen

1. Melle

- a) Lindenschule Buer,
Grund- und Oberschule
b) Stadt Melle
c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Borgers,
Tel.: 0541 77046-521
(erneute Ausschreibung)

2. Oldenburg

- a) Oberschule Osternburg
b) Stadt Oldenburg
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Sprachen. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Winkler,
Tel.: 0441 926860
Oberschule Osternburg, Sophie-Schütte-Straße 10, 26135 Oldenburg
(erneute Ausschreibung)

3. Oldenburg

- a) Oberschule Ofenerdiek
b) Stadt Oldenburg
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Sprachen. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
g) Herr Diercks,
Tel.: 0441 960620
Oberschule Ofenerdiek,
Lagerstraße 32, 26125 Oldenburg
(erneute Ausschreibung)

Realschulen

1. Leer

- a) Möörkenschule, Realschule
b) Landkreis Leer
c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Radomski,
Tel.: 04941 13-1018



Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Meppen

- a) Windthorst-Gymnasium
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Dr. Puckhaber, Tel.: 0541 77046-288

2. Sögel

- a) Hümmling-Gymnasium
- b) Landkreis Emsland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans; Mitwirkung bei der Schulentwicklung, insbesondere im Bereich der Digitalisierung. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Dr. Puckhaber, Tel.: 0541 77046-288

Gesamtschulen

1. Wardenburg

- a) Integrierte Gesamtschule Am Everkamp
- b) Landkreis Oldenburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14)
- d) Fachbereich Kunst / Arbeit-Wirtschaft-Technik. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Herr Kliegelhöfer, Tel.: 04407 71740

Berufsbildende Schulen

1. Bad Zwischenahn

- a) Berufsbildende Schulen Ammerland
- b) Landkreis Ammerland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Agrarwirtschaft. Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Bildungsgänge in den

Fachrichtungen Agrarwirtschaft inkl. dem Schwerpunkt Gartenbau, der Farbtechnik, der Holztechnik und der Bautechnik mit den Schwerpunkten Hoch- und Ausbau. Ebenso ist der Stelle die Organisation von schulweiten Veranstaltungen wie bspw. Ausbildersprechtagen zugeordnet. Im Besonderen umfasst die Stelle die Stundenplanerstellung und Stundenabrechnung sowie die Regelung der Unterrichtsvertretung des lehrenden Personals der Abteilung und die Mitarbeit an der Statistik und am Haushalt. Für die Ausübung dieser Funktion wird (zudem) die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Bewerberinnen und Bewerber sollten neben Belastbarkeit und Teamfähigkeit über eine gute Kommunikations- und Sozialkompetenz verfügen. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Schulentwicklung. Unterrepräsentanz: Frauen

- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

2. Oldenburg

- a) Bildungszentrum für Technik und Gestaltung Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule vertretenen beruflichen Fachrichtung. Erwartet werden mehrjährige Unterrichtserfahrungen, fundierte Kenntnisse in der Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Kompetenzen in der Schulorganisation. Darüber hinaus sind Teamfähigkeit, Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Engagement für die Weiterentwicklung

der Schule erforderlich. Erfahrungen mit Qualitätsmanagementsystemen berufsbildender Schulen sowie sicherer Umgang mit schulischen IT-Systemen werden vorausgesetzt. Zu den Schwerpunkten der Stelle gehört die Koordinierung schulfachlicher, pädagogischer und schulorganisatorischer Aufgaben der Abteilung 7 für vollzeitschulische Bildungsgänge mit Ausnahme des Beruflichen Gymnasiums Technik und der Berufseinstiegsschule. Ein weiterer Schwerpunkt ist die schulweite Koordinierung der Lernorttage (LOT) und der „Region des Lernens“ (RDL) in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern. Weitere wesentliche Aufgaben sind die Leitung von Abteilungskonferenzen und Dienstbesprechungen, die Betreuung der Teams und Konferenzen innerhalb der Abteilung. Erwartet wird außerdem die Koordinierung der Fachpraxislehrkräfte des BZTGs, einschließlich regelmäßiger Dienstbesprechungen zum pädagogisch-didaktischen Austausch, sowie die Koordination von Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungsmanagement an beiden Schulstandorten. Für die Ausübung dieser Funktion wird (zudem) die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Das Aufgabenprofil unterliegt der kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung auf Basis aktueller Erlasse. Weitere Informationen zur Schule sind unter <https://www.bztg-oldenburg.de> zu finden. Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

3. Oldenburg

- a) Berufsbildende Schulen Haarentor der Stadt Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor



zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026

- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehört die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft. Dies umfasst insbesondere die Unterrichts- und Abiturorganisation, die Zeugnis- und Abiturorganisation, die Öffentlichkeitsarbeit, das Bewerbungsmanagement sowie die Koordination externer Bildungs-, Unternehmens- und Hochschulkooperationen zur Förderung der beruflichen Profilierung. Erwartet werden vertiefte Kenntnisse aktueller Schulformentwicklungen (Doppelqualifikation, Oberstufenreform) sowie der besonderen Herausforderungen der Bildungsregion Oldenburg. Zentraler Bestandteil der Stelle ist die Verankerung kooperativer, offener Lernformen unter Berücksichtigung der Leitlinie SchuCu-BBS sowie die Integration von ERP-Software. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Internationalisierung der Schulform, insbesondere der Implementierung des European Business Baccalaureate Diploma (EBBD) sowie dem Aufbau bilingualer Unterrichtsangebote. Erfahrungen im Bereich Internationalisierung werden vorausgesetzt. Schulformübergreifend umfasst das Aufgabenfeld die schulweite Koordination des Qualitätsmanagements auf Grundlage des KAM-BBS und des Strategischen Handlungsrahmens, die konzeptionelle Verantwortung für das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und die Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten. Erwartet wird eine fundierte Unterrichtserfahrung im Beruflichen Gymnasium. Für die Ausübung dieser Funktion wird (zudem) die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum

berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet werden Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, digitale Kompetenz und Engagement für Schulentwicklung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie fundierte Unterrichtserfahrung im Beruflichen Gymnasium. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Frau Meyer-Stürze,
Tel.: 0541 77046-447

4. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück, Brinkstraße
b) Landkreis Osnabrück
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben für den Berufsschulunterricht der Ausbildungsberufe Mechatroniker/-in, Produktdesigner/-in und Systemplaner/-in sowie für die einjährige Berufsfachschule Informatik. Ferner beinhaltet das Stellenprofil die Mitwirkung bei der Stundenplanerstellung und der Regelung der Unterrichtsvertretung im Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus gehört die Weiterentwicklung und Verknüpfung der abteilungsübergreifenden Konzepte zur Fabrikautomation und Systeminformatik („Industrie 4.0“), zur Robotik sowie zu additiven bzw. innovativen Fertigungsverfahren zum Aufgabengebiet. Weitere Aufgabenschwerpunkte sind die Arbeitssicherheit und das Gesundheitsmanagement, die Koordination der Arbeitsgruppe „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die Betreuung Praktikantinnen und der Praktikanten in den Lehramtsstudiengängen, die Koordination der Maßnahmen zur Sprachförderung, insbesondere in der Berufsschule und die Weiterentwicklung der Medien- und Präsentationstechnik. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbil-

denden Schulen in der Fachrichtung Metalltechnik. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens - BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet werden darüber hinaus unterrichtliche Erfahrungen im Zuständigkeitsbereich sowie umfangreiche Kompetenzen im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen, schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten sowie die nötige Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz zur Wahrnehmung der Aufgaben. Ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich. Ferner wird auf Innovationsvermögen, Kooperations- und Teamfähigkeit Wert gelegt. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Nähere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-brinkstrasse.de. Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506

5. Osnabrück

- a) Berufsschulzentrum am Westerberg
b) Stadt Osnabrück
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem der an der Schule geführten Bildungsgänge. Das Stellenprofil umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Berufsfelder Farbtechnik, Holztechnik und Körperpflege. Dazu gehören die Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Erstellung des abteilungsbezogenen Stunden- und Vertretungsplanes, die Mitwirkung beim Qualitätsmanagement auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-



BBS“ und auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sowie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS). Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulorganisatorische Koordinierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Gestaltungsfelder Lern- und Arbeitsumgebung, Gesundheitsförderung, schulische Sicherheits- und Präventionskonzepte inkl. Krisenintervention, die Steuerung der schulweiten BNE-Prozesse sowie die Mitarbeit und (technische) Unterstützung bei der Einführung und Administration des Lernmanagementsystems. Es werden eine ausgeprägte Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie konzeptionelle Erfahrungen bei der systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität und des personalisierten Lernens erwartet wie auch Erfahrungen mit digitalen Lernmanagementsystemen und schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Nähere Informationen zur Schule sind im Internet unter www.bszw.de zu finden. Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257

6. Papenburg

- a) Berufsbildende Schulen Papenburg – Hauswirtschaft und Soziales
b) Landkreis Emsland
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters, voraussichtlich frei zum 01.02.2026
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören im Rahmen der ständigen Vertretung der Schulleiterin die Mitwirkung an der Organisation und Gestaltung des gesamten Schulbetriebs, die Gesamtstundenplanung mit dem schulinternen Planungsprogramm, die Erstellung der Schulstatistik sowie die Betreuung der

schulischen IT-Struktur. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens - BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum Berufsbildende Schulen (SchuCuBBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet werden zudem Kenntnisse im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen und schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BBS-Planung) sowie die nötige Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz zur Wahrnehmung der Aufgaben. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506

Fachberatung in der Schulaufsicht, Fachmoderation für Gesamtschulen

Hinweis: Im Bereich der berufsbildenden Schulen wird die Stellenausschreibung dem zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, nicht dem Wirkungskreis des Aufgabenbereichs zugeordnet (vgl. Ziffer 5 der Vorbemerkungen).

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Fachberatung im Bereich der Berufsbildenden Schulen

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15), voraussichtlich frei zum 01.11.2025
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Bewerben können sich auch Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen nach § 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung (Bes. NLVO). Wesentliche Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung, Unterstützung und prozesshafte Begleitung der berufsbildenden Schulen bzw. von Netzwerken berufsbildender Schulen im Rahmen ihrer innovativen Entwicklungen. Die impulsgebende Beratung und Begleitung von schulischen Innovationsprozessen wie Transformationen und Digitalisierungsprojekte, Projekte im Rahmen des Qualitätsmanagements oder Inklusionsvorhaben bilden den Schwerpunkt der Aufgabe. Bei den vorgenannten Prozessen / Projekten werden die Kooperation und die (über-) regionale Vernetzung im Kontext dieser innovativen Maßnahmen erwartet. Als Querschnittsaufgabe sind alle Berufsbereiche und ihre Verbindungen untereinander zu berücksichtigen. Dieses bezieht sich sowohl auf Unterricht und weitere schulindividuelle Handlungsfelder als auch auf unterschiedliche Organisationen. Es sind moderne und agile Innovationsvorhaben zu begleiten, die auf eine nachhaltige und tragfähige Wirkweise zielen. Erwartet werden deshalb umfangreiche Erfahrungen im Projektmanagement und im Kontext



- der Schulentwicklung. Gewünscht sind außerdem Erfahrungen im Umgang mit der Beratung und Unterstützung (Coaching / Mentoring / Onboarding) von Schülerinnen und Schülern. Ebenso werden Kompetenzen in der Gestaltung von Lernsituationen unter besonderer Beachtung der Bildung in der digitalen Welt erwartet. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der Aufgabenwahrnehmung. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über Überzeugungsfähigkeit und kommunikative Kompetenz verfügen, Widerstände aushalten können und teamfähig sein. Das Stellenprofil umfasst die Fachberatungsaufgaben landesweit. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung oder des Zuständigkeitsbereiches bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Gooßen,
Tel.: 0511 106-2420
- 2. Fachberatung im Bereich der Berufsbildenden Schulen**
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Bewerben können sich auch Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen nach § 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung (Bes. NLVO). Wesentliche Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung, Unterstützung und prozesshafte Begleitung der berufsbildenden Schulen bzw. von Netzwerken berufsbildender Schulen im Rahmen ihrer innovativen Entwicklungen. Die impulsgebende Beratung und Begleitung von schulischen Innovationsprozessen wie Transformationen und Digitalisierungsprojekte, Projekte im

- Rahmen des Qualitätsmanagements oder Inklusionsvorhaben bilden den Schwerpunkt der Aufgabe. Bei den vorgenannten Prozessen / Projekten werden die Kooperation und die (über-) regionale Vernetzung im Kontext dieser innovativen Maßnahmen erwartet. Als Querschnittsaufgabe sind alle Berufsbeiräte und ihre Verbindungen untereinander zu berücksichtigen. Dieses bezieht sich sowohl auf Unterricht und weitere schulindividuelle Handlungsfelder als auch auf unterschiedliche Organisationen. Es sind moderne und agile Innovationsvorhaben zu begleiten, die auf eine nachhaltige und tragfähige Wirkweise zielen. Erwartet werden deshalb umfangreiche Erfahrungen im Projektmanagement und bei der Umsetzung digitaler Innovationsvorhaben im Kontext der Schulentwicklung. Gewünscht sind außerdem Erfahrungen in der Konzeptionierung und Umsetzung von individualisierten Lernprozessen (Unterricht / Schulorganisation) und Unterrichtserfahrungen in Schulformen des Übergangsbereichs (Berufsfachschule, BFS dual oder Berufseinstiegsschule). Ebenso werden Kompetenzen in der Gestaltung von Lernsituationen unter besonderer Beachtung der Bildung in der digitalen Welt erwartet. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der Aufgabenwahrnehmung. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über Überzeugungsfähigkeit und kommunikative Kompetenz verfügen, Widerstände aushalten können und teamfähig sein. Das Stellenprofil umfasst die Fachberatungsaufgaben landesweit. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung oder des Zuständigkeitsbereiches bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Gooßen,
Tel.: 0511 106-2420

3. Fachberatung für das Fach Politik-Wirtschaft

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater (A 15) für das Fach Politik-Wirtschaft
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien mit der Lehrbefähigung für das Fach Politik-Wirtschaft. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Dolezal,
Tel.: 0511 106-2376

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Fachberatung für das Fach Mathematik

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Weinreich,
Tel.: 04131 15-2742

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Fachberatung im Bereich der Berufsbildenden Schulen

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026.
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Agrarwirtschaft. Bewerben können sich auch Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen nach § 12 BesNLVO mit einem Hochschulstudium der Agrarwissenschaften. Wesentliche Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung der berufsbezogenen Lernbereiche in den verschiedenen Schulformen in den Profilen der Agrarwirtschaft sowie des Gartenbaus nach NSchG, insbesondere beim Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler. Hierzu gehören auch die Leitung von und die Mitwirkung in Kommissionen, die Mitwirkung im Rahmen von Neuordnungsverfahren in der Berufsausbildung sowie die damit ver-



bundene Implementierung der kompetenzorientierten Curricula und die Durchführung landesweiter Qualifizierungsveranstaltungen. Erwartet werden mehrjährige unterrichtliche Erfahrungen in den Lernangeboten der beruflichen Fachrichtung und der Unterrichtseinsatz in verschiedenen Schulformen der berufsbildenden Schulen nach NSchG. Wünschenswert sind Erfahrungen im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales im Schwerpunkt Agrarwirtschaft oder in der Fachschule Agrarwirtschaft. Ergänzend erforderliche Qualifikationen sind eine gut ausgeprägte Medienkompetenz sowie Kompetenzen in der digitalen Lehr- und Lernsteuerung, unter besonderer Beachtung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Ökologische Landwirtschaft sowie Tierwohl sind wünschenswert. Ferner werden Kenntnisse über Prozesse der Unterrichtsentwicklung nach der Leitlinie SchuCu-BBS und Curricula in den Schulformen der beruflichen Fachrichtung Agrarwirtschaft vorausgesetzt, wie auch des schulischen Qualitätsmanagements (QM) auf Basis des Kernaufgabenmodells-BBS (KAM-BBS). Die Bereitschaft, in der QM-Prozessberatung-BBS mitzuarbeiten, wird erwartet. Das Stellenprofil umfasst die Fachberatungsaufgaben landesweit. Der Wirkungskreis liegt vorrangig im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506



Schulen in freier Trägerschaft

1. Bad Bentheim-Bardel

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Für das Missionsgymnasium St. Antonius in Bad Bentheim-Bardel suchen wir zum 01.02.2026 oder später eine Lehrkraft (m/w/d) für die Funktion

Mitarbeit Koordination Oberstufe und Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei der Koordination der Oberstufe
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit der Schule
- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien
- mehrjährige Unterrichtserfahrung und Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Vertrautheit mit den Sozialen Medien
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Oberstudienrätin / Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Weiterqualifikation mit dem Kurs der Schulstiftung „PROfessionell leiten lernen“ nach Übernahme der Funktion
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.08.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau SchR'in i. K. Schute, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.

2. Hannover

Die DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen gGmbH sucht für die Mira Lobe Schule zum 01.02.2026 eine

weitere Stellvertretung der Schulleitung (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Die Mira Lobe Schule ist eine staatlich anerkannte Förderschule mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung. Sie verfügt außerdem über einen Grundschul- sowie einen Oberschulzweig. Beide Schulzweige arbeiten mit einem besonderen inklusiven Konzept und im gezielten Austausch mit dem Förderschulbereich. Die Mira Lobe Schule versteht sich als eine lebendige Schulgemeinschaft und begreift Schule als einen Lern- und Lebensraum, in dem alle Menschen einander mit Freude und Aufgeschlossenheit begegnen und voneinander lernen.

Ihre Aufgaben:

- Sie verantworten die Jahrgänge 7 bis 10 im Förderschulbereich
- Sie sind verantwortlich an der Stunden- und Vertretungsplanerstellung beteiligt
- Sie steuern die pädagogische, konzeptionelle und organisatorische Weiterentwicklung des von Ihnen verantworteten Schulbereichs
- Sie beraten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie externe Partner
- Sie arbeiten eigenverantwortlich in unterschiedlichen schulischen Gremien
- als weitere Stellvertretung der Schulleiterin beteiligen Sie sich an schulischen Entwicklungsprojekten

Ihr Profil:

- die Lehrbefähigung für das Lehramt der Sonderpädagogik, möglichst mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, oder ein gleichwertiger Studien- bzw. Hochschulabschluss
- fundierte pädagogische und fachliche Qualifikationen
- Freude an Leitungstätigkeit
- umfangreiche EDV-Kenntnisse
- mehrjährige Lehr- und Unterrichtserfahrung und damit verbundene Methodenkompetenz
- hohe kommunikative Kompetenz und kooperativer Führungsstil

Wir bieten:

- ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit vielen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- die Zusammenarbeit in einem engagierten und multiprofessionellen Team
- eine attraktive Vergütung gemäß dem Tarifvertrag der Diakonie in Niedersachsen Teil B (nach TV-L)
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



- zahlreiche Vergünstigungen für Mitarbeitende

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag der Diakonie in Niedersachsen Teil B (TV-L) einschließlich der üblichen Sozialleistungen. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe E 14 (TV-L). Für Beamtinnen und Beamte des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 14 Tage nach Erscheinen der Stellenausschreibung per E-Mail an linda.toellner@diakovere.de oder an DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen gGmbH, Schulleitung Mira Lobe Schule, Frau Töllner, An der Weidenkirche 14, 30539 Hannover.

Frau Töllner steht Ihnen gerne für weitergehende Informationen und Rückfragen unter Tel.: 0511 87895-0 oder E-Mail: linda.toellner@diakovere.de zur Verfügung.

3. Hannover

Die Stiftung Katholische Schule in der Diözese Hildesheim hat zum 01.02.2026 an der St. Ursula-Schule Hannover – staatlich anerkanntes Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft – die höherwertige Funktion

einer Oberstudienrätin / eines Oberstudienrates (w/m/d) mit dem Aufgabenschwerpunkt Leitung der Fachgruppe Informatik und Pflege und Ausbau des MINT-Profiles (BesGr A 14 / EG 14 TV-L)

zu besetzen. Die Besetzung der Stelle kann im Interesse der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unter bestimmten Bedingungen in Teilzeit erfolgen.

Spätere Änderungen der Aufgabenzuordnung bleiben vorbehalten.

Die St. Ursula-Schule wurde 1851 mit ihrem Standort in der Südstadt der Landeshauptstadt Hannover vom Konvent der Ursulinen in Duderstadt gegründet. Die Schule wird zurzeit von ca. 933 Schülerinnen und Schülern besucht und fühlt sich auch weiterhin der ursulinenischen Tradition zusammen mit dem christlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag verpflichtet.

Wir bieten

- ein Umfeld mit hoher Bereitschaft, innovative Wege zu gehen,
- die Tätigkeit an einer Schule mit exzellentem Ruf und freundlicher Atmosphäre,
- ein engagiertes und leistungsfähiges Kollegium.

Wir erwarten

- eine Persönlichkeit, die Erfahrungen in den Aufgabenschwerpunkten vorzuweisen hat,
- das überzeugte Eintreten für die Erziehungs- und Bildungsziele einer katholischen Schule,
- die Laufbahnbefähigung für das Lehramt an Gymnasien.

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis des Landes Niedersachsen können mit ihrer Zustimmung zum Dienst an die St. Ursula-Schule nach § 152 Abs. 2 NSchG unter Wegfall der Dienstbezüge beurlaubt werden.

Wir möchten den Anteil weiblicher Führungskräfte im kirchlichen Dienst des Bistums Hildesheim und der Stiftung Katholische Schule erhöhen und ermutigen insbesondere Frauen, sich auf diese Stelle zu bewerben.

Auch Schwerbehinderte mit entsprechender Qualifikation werden gebeten, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 30.09.2025 an die Stiftung Katholische Schule in der Diözese Hildesheim, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim.

Für weitere Auskünfte stehen die Schulleiterin der St. Ursula-Schule, Frau OstD i. K. Muschik, Simrockstr. 20, 30171 Hannover, Tel.: 0511 270413-10, E-Mail: regina.muschik@st-ursula-gym.de, oder die Leiterin der Abteilung Schule und Hochschule im Bischöflichen Generalvikariat, Frau Gladen, Tel. 05121 307-280 oder per E-Mail: katrin.gladen@bistum-hildesheim.de, zur Verfügung.

4. Meppen

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für die Marienhausschule in Meppen zum 01.02.2026 oder später eine

Schulfachliche Koordination (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Leitung der Abteilung Pflege mit den Bildungsgängen BFS Pflege und BFS Pflegeassistenz
- Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“
- Schul- und Unterrichtsentwicklung durch Organisation und Weiterentwicklung eines umfassenden Qualitätsmanagements auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ und auf Basis des „Kernaufgabenmodells in Niedersachsen (KAM-BBS)“
- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Berufsbildende Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Pflegewissenschaften
- Kenntnisse zur Ordnung der Berufsfachschule Pflege durch das Pflegeberufegesetz (PflBG) sowie möglichst zur Finanzierung der praktischen und der schulischen Pflegeausbildung durch den Pflegeausbildungsfonds Niedersachsen GmbH (PABF)



- mehrjährige Unterrichts- und Prüfungserfahrung
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Studiendirektorin / Studiendirektor mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 15 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Weiterqualifikation mit dem Kurs der Schulstiftung „PROfessionell leiten lernen“ nach Übernahme der Funktion
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.08.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau SchR in i. K. Schute, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.

5. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeitenden im westlichen Niedersachsen und Bremen.

Die Drei-Religionen-Schule ist eine teilgebundene Ganztagschule mit einem besonderen pädagogischen und religiösen Konzept. Unser multiprofessionelles Team bestehend aus Lehrkräften, Erzieherinnen, pädagogischen Mitarbeitenden, Schulsozialarbeitenden und Förderschullehrerinnen unterstützt jüdische, muslimische und christliche Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Lernen. Eine sehr gute finanzielle Unterstützung erhält die Drei-Religionen-Schule durch das Startchancen-Programm, mit dem Schülerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung gewährt wird, um einen guten Start in das Schul- und spätere Berufsleben zu haben.

Für diese Schule suchen wir zum 01.02.2026 oder später eine

Stellv. Schulleitung (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Ständige Vertretung der Schulleiterin
- Verantwortung für die Organisation von Vertretungen und Mitarbeit an der Stundenplangestaltung und Aufsichtspläne
- Wahrnehmung schulorganisatorischer Aufgaben
 - Terminplanerarbeitung und -pflege
 - Koordination von Schulveranstaltungen

- Fortbildungsplanung
- verantwortliche Ansprechpartner: in für die pädagogischen Mitarbeitenden

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für ein Lehramt an allgemein bildenden Schulen
- Erfahrung in der Steuerung schulischer Organisations- und Verwaltungsprozesse
- Bereitschaft, die besondere interreligiöse Profilarbeit der Drei-Religionen-Grundschule aktiv zu unterstützen, weiterzuentwickeln und nach außen zu vertreten
- Führungs- und Leitungskompetenz
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zur / zum Konrektor:in mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 13 + Z bzw. entsprechende AVO/TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Weiterqualifikation mit dem Kurs der Schulstiftung „PROfessionell leiten lernen“ nach Übernahme der Funktion
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.08.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Herr SchR i. K. Diekmann, Tel.: 0541 318-356, zur Verfügung.

6. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für die Angelaschule in Osnabrück zum 01.02.2026 oder später eine

Fachleitung (m/w/d) Kunst

Ihre Aufgaben

- Leitung der Fachgruppe und Vertretung nach außen



- Leitung von Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Fortentwicklung der Kerncurricula, gegebenenfalls Umsetzung von Vorgaben des Landes sowie Evaluation und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
- Entwicklung und Umsetzung von Lehrplänen und Unterrichtskonzepten
- Betreuung der Sammlung von Materialien für das Fach Kunst
- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien im Fach Kunst
- mehrjährige Unterrichts- und Prüfungserfahrung, insbesondere im Fach Kunst
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Oberstudienrätin / Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Weiterqualifikation mit dem Kurs der Schulstiftung „Professionell leiten lernen“ nach Übernahme der Funktion
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.08.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau SchR'in i.K. Schute, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.